

## Modeln 5.0

### Neues Werkzeug für erfolgreiches Management in komplexen Zeiten

*Der CONSIDEO MODELER, CeBIT-Gewinner des Innovationspreis IT als Software zur Visualisierung und Analyse von Zusammenhängen, der ist ab dem 02.04.2009 in der neuen Version 5.0 erhältlich. Weltweit erkennen Unternehmen, Berater und Trainer, dass "Modeln" gerade in Krisenzeiten zu erfolgreichem Management führt.*

### Begreifen von Zusammenhängen als Schlüssel zum Erfolg

Gerade in der Krise kommt es für Unternehmen darauf an, die Zusammenhänge besser zu erkennen und richtig einzuschätzen. Sie müssen kreativ auf mögliche Probleme und erfolgreiche Maßnahmen stoßen und durch eine klare Kommunikation wesentlich effizienter und effektiver werden, um in den verschärften Marktbedingungen zu bestehen.

"Modeln fängt da an, wo Mind Mapping aufhört. Bei Mind Maps sehen wir nur Inhaltssammenhänge, aber keine Aussage, was uns das sagt. Beim Modeln hingegen werden zum Beispiel die kurz- und langfristig entscheidenden Maßnahmen oder Risiken aufgezeigt. Wir gewinnen neue Erkenntnisse und erhalten Handlungsempfehlungen. Und dabei ist Modeln durch die intuitive Bedienung des MODELERS genauso einfach wie Mind Mapping." so Kai Neumann, Leiter der Methodenentwicklung und Mitgründer von Consideo.

Der MODELER erlaubt eine schnelle, so genannte qualitative Modellierung, oder alternativ eine etwas aufwändigere, aber genauere quantitative Modellierung. In beiden Fällen werden Faktoren durch Pfeile miteinander verbunden, und drücken damit eine Wirkung aufeinander aus, sei es eine Argumentation, oder ein Prozessverlauf.

Qualitativ bedeutet, die Zusammenhänge werden nur grob gewichtet und in drei Kategorien eingeteilt: schwach, mittel und stark. Das Ergebnis einer Visualisierung ist dann die Einflussmatrix, welche die kurz- und langfristig entscheidenden Faktoren zeigt. So können viele Einzelargumente festgehalten werden, um am Ende aus der Summe der Argumente Schlüsse ziehen zu können.

In dem folgenden Beispiel geht es um die Frage, worauf sich ein Unternehmen konzentrieren soll. Das Produkt verkauft sich von allein, da es Innovationen und Qualität bietet. Mit Marketing verkauft es sich noch besser. Für das Marketing sind Innovationen etwas wichtiger als Qualität. Allerdings bedeuteten Innovationen erst einmal auch eine Verminderung von Qualität. Mit Verkäufen können dann gleichermaßen Marketing, Qualität und Innovationen verbessert werden. Das Modell mit nur vier Faktoren zeigt bereits zahlreiche Wirkungsschleifen. Wirkungsschleifen zeigen Einflüsse, die auf sich selbst zurückwirken – sei es positiv oder negativ. Diese Wirkungsschleifen erleben wir in der Realität ständig, und doch sprengen sie unsere Vorstellungskraft.

Was soll das Unternehmen also machen? Auf Marketing setzen, welches ohne Innovationen und Qualität noch nicht richtig fruchtet? Auf Innovation setzen, welche zwar einen großen Einfluss auf das Marketing hat, aber die Qualität mindert und damit auch Marketing und Direktverkäufe mindert? Oder ist Qualität der Mittelweg?

In vielen Unternehmen spielen sich endlose Meetings zu vergleichbaren Themen ab, bei denen am Ende dann doch einfach auf gut Glück und ohne Kenntnis der Zusammenhänge, entschieden wird.

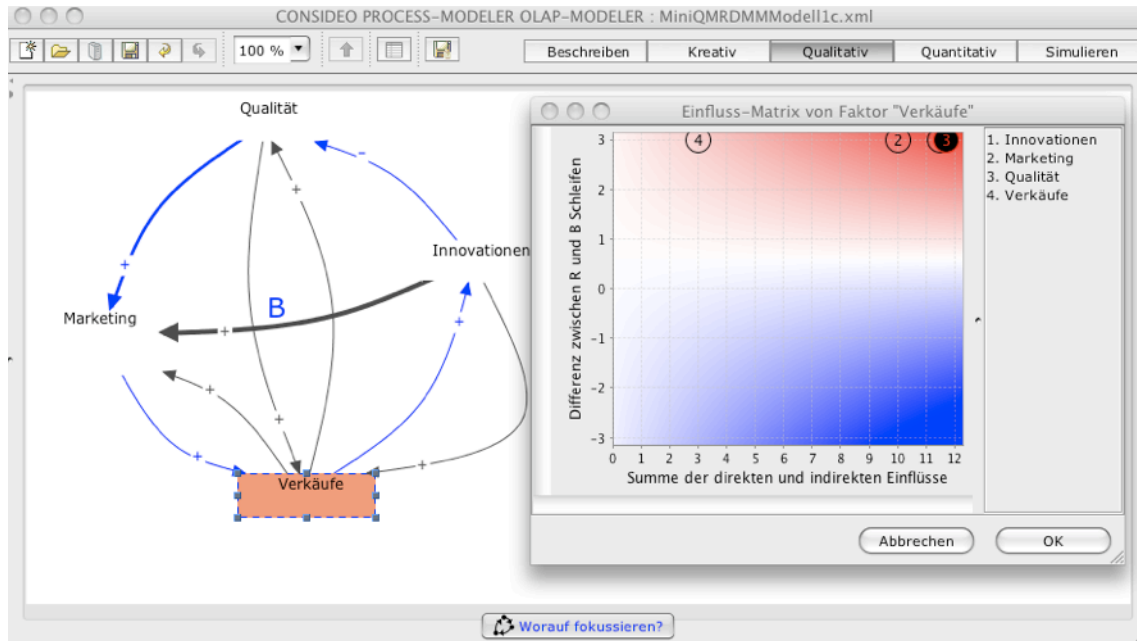
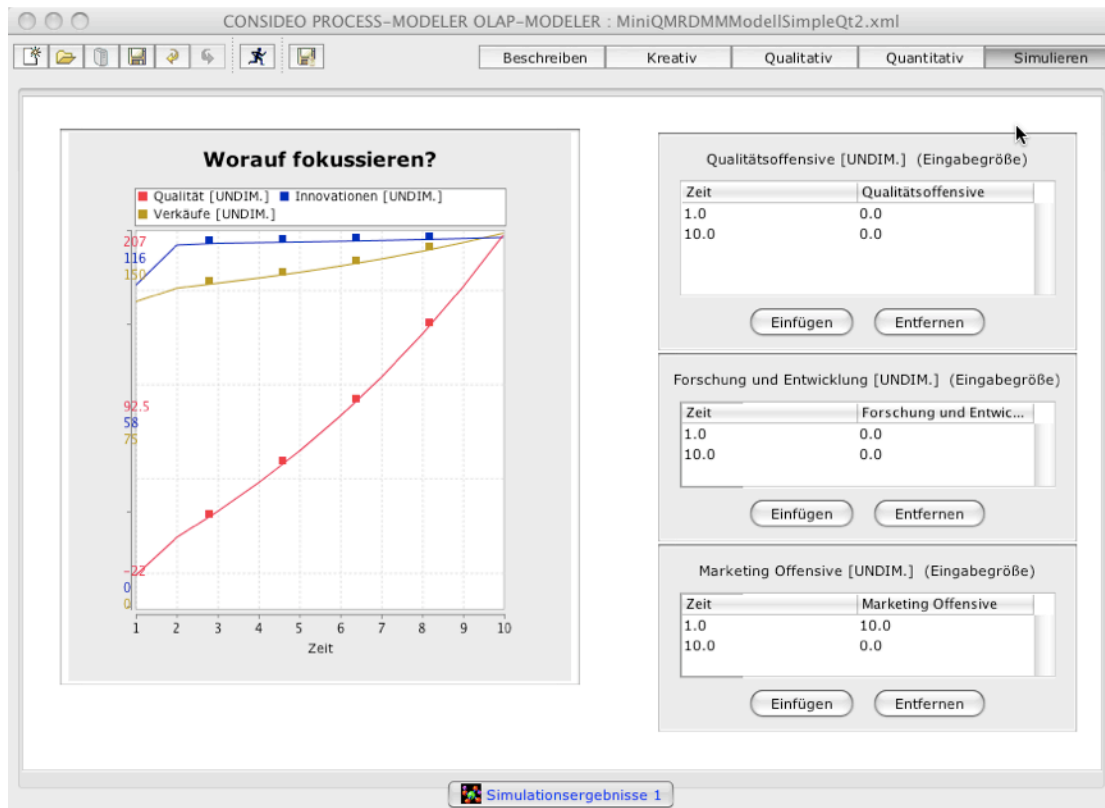


Abb.: Einflussmatrix aus kleinem Modell mit vier Faktoren

Mit etwas mehr Zeitaufwand, mit Formeln und gegebenenfalls auch Daten, lässt sich so ein Modell alternativ auch quantitativ modellieren. Es wird dann der Zeitverlauf der Faktoren sichtbar:



So können verschiedene Annahmen in einfach zusammenzustellenden Cockpits in Was-Wäre-Wenn Szenarien miteinander verglichen werden.

Mit der Version 5.0 des MODELERS werden auch der OLAP MODELER und der PROCESS MODELER aktualisiert.

Der OLAP MODELER erlaubt den sehr einfachen Zugriff auf OLAP Datenbanken, etwa SAP BW, Palo oder Microsoft Dynamics.

Der PROCESS MODELER erlaubt ohne Angabe komplizierter Formeln umfangreiche Prozesse und Projekte zu modellieren. Es können Projekte zum Beispiel aus MS Project importiert werden und dann in Szenarien die so genannten Flaschenhälse identifiziert werden, also die Faktoren, die zu verbessern die Prozesse optimiert.

## Weltweit wird "gemodelt"

Genauso wie Excel oder Mind Mapping in den unterschiedlichsten Bereichen zur Hilfe genommen werden, wird auch in unterschiedlichsten Bereichen gemodelt.

Beispiele:

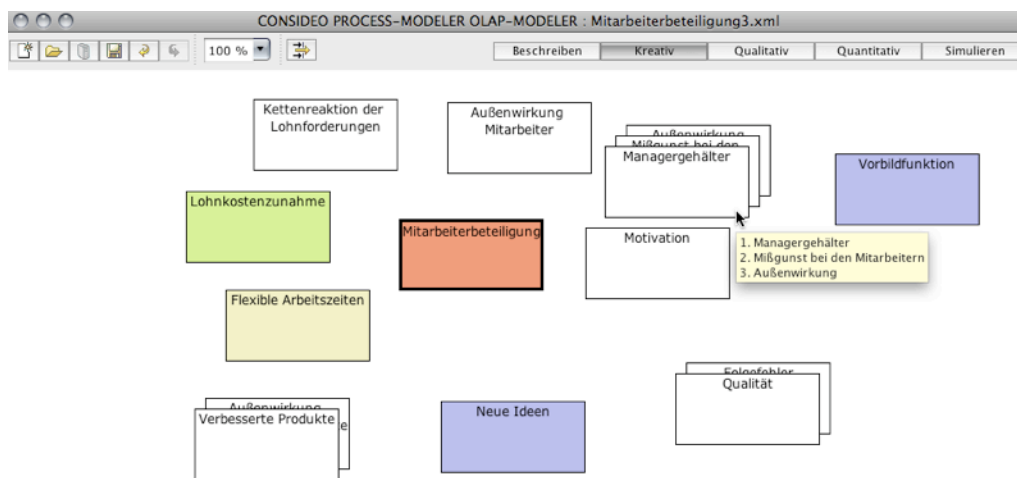
- Internationale Organisationen weltweit planen Wiederaufbau- und Infrastrukturmaßnahmen.
- Regionale Wirtschaftsförderung identifiziert die lohnenden Wirtschaftszweige.
- Unternehmen schaffen in Meetings Klarheit, entwickeln Strategien und identifizieren Risiken
- Große Prozesse und Projekte mit Hunderten von Faktoren werden in ihren Zusammenhängen begriffen
- Marktentwicklungen werden vorhergesehen
- Dienstleistungs- und Produktionsprozesse sowie Projekte werden von den Managern selbst, ohne Hilfe von Computerexperten, in Simulationsmodellen optimiert
- Fallmanager und Coaches bilden die komplexen Situationen ihrer Klienten ab
- Schulen - Bayern sogar landesweit - lassen mit einer für die Ausbildung kostenlosen Version des MODELERS Schüler und Studenten selbst Zusammenhänge erarbeiten

Die Anwender reichen von der Nato über zahlreiche Großkonzerne aus dem Banken-, Automotive-, Pharma- oder Technologiebereich bis hin zu kleinen und großen Beratungshäusern, die nun mit dem MODELER wesentlich erfolgreicher planen können. Zudem arbeiten bereits über 200 Universitäten und Managementschulen mit dem MODELER.

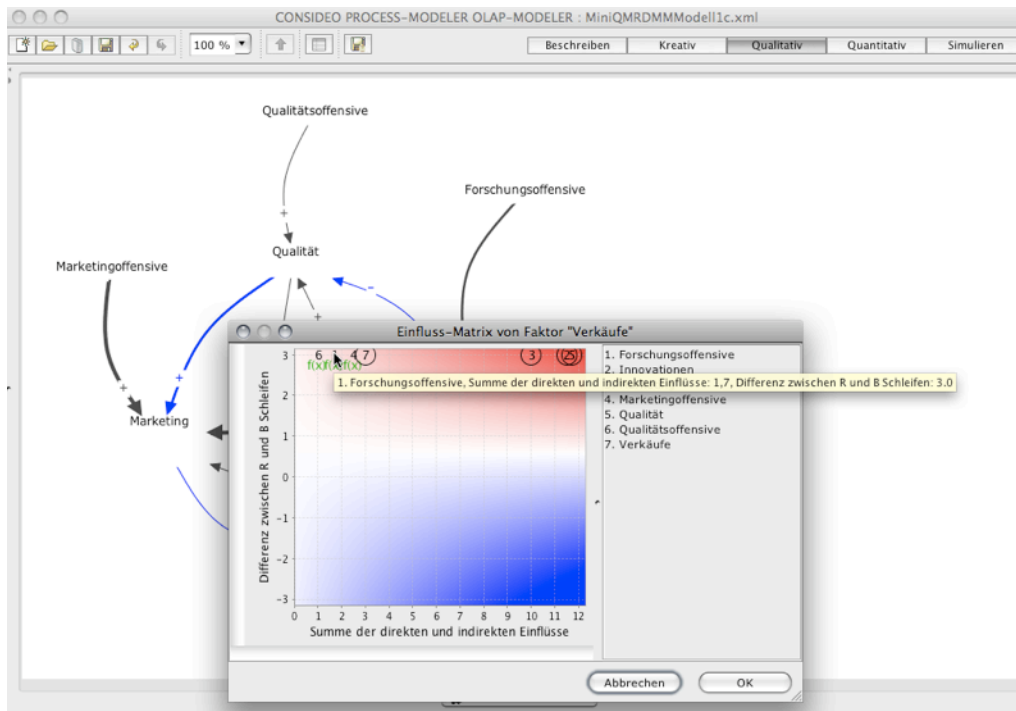
## Was ist neu in der Version 5.0?

Die meisten Neuerungen betreffen den noch einfacheren Einstieg in die Software, eine schnellere Modellierung (bis zu 30 Prozent) und die qualitative Analyse der Zusammenhänge.

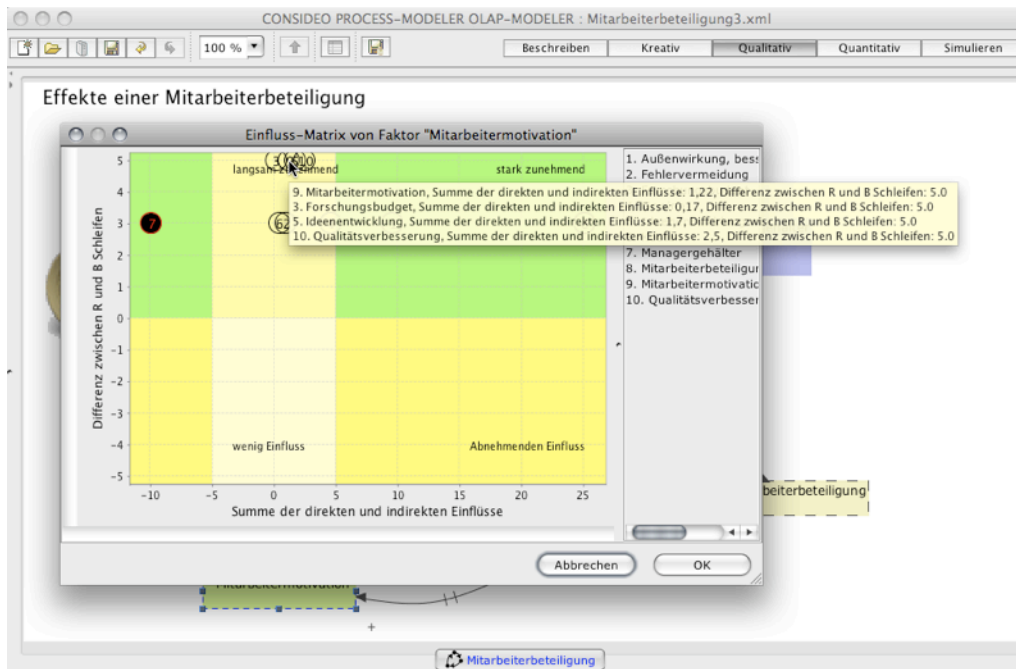
- Die Arbeitsbereiche des MODELERS heißen jetzt "Beschreiben", "Kreativ", "Qualitativ", "Quantitativ" und "Simulieren" und zeigen im Hintergrund kurze Anleitungen. Dadurch wird gerade Erstnutzern sofort deutlich, was in dem MODELER jeweils gemacht werden kann.
- Der optional zu benutzende Bereich "Kreativ" dient vergleichbar einer elektronischen Metaplanwand zur kreativen Suche nach möglichen Einflussfaktoren. Hier können die Faktoren nun in der Größe geändert und eingefärbt werden.



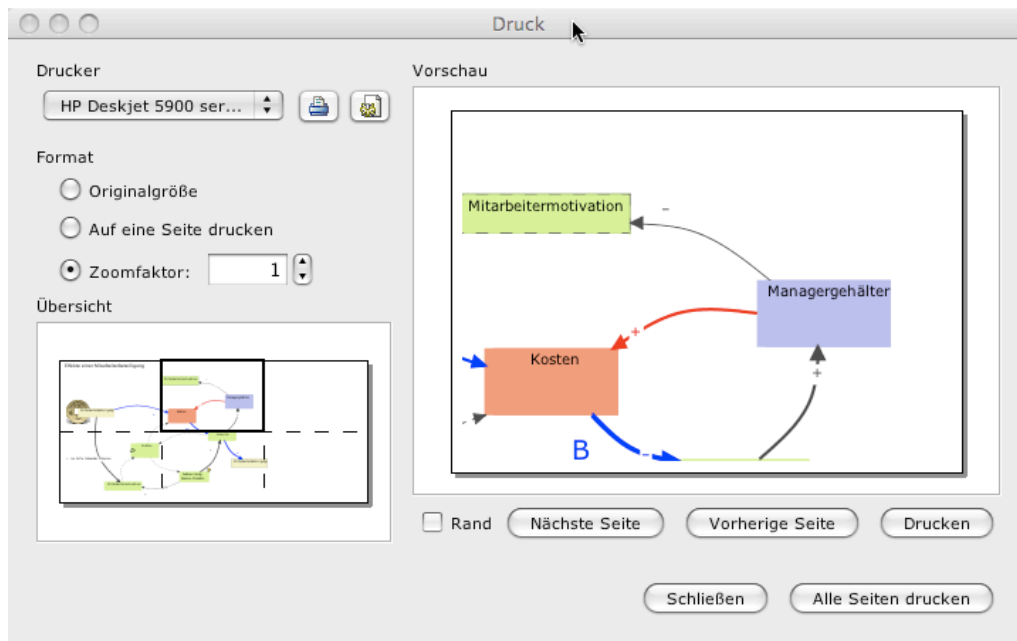
- Bei der Modellierung passen sich die Faktoren in der Größe intelligent an die Textlänge an. Das zeitraubende, händische Anpassen der Faktorgröße entfällt somit und verkürzt die Modellerstellung um bis zu 30 Prozent.
- In der Einflussmatrix der qualitativen Analyse werden nun auch für Faktoren, die selbst nicht in Wirkungsschleifen sind, aber auf dem Weg zum Zielfaktor solche anstoßen, die Wirkung dieser Schleifen berücksichtigt. So können nun z.B. geplante Maßnahmen, die als so genannte Input-Faktoren im Modell abgebildet werden, direkt miteinander verglichen werden:



- Die Einflussmatrix ist insgesamt deutlich verbessert. Es werden durch Zeigen mit der Maus auf ein Bündel von Faktoren diese aufgelistet. Faktoren, die auf der rechten Seite angeklickt werden, werden in der Matrix hervorgehoben. Über das Kontextmenü auf der rechten Seite kann direkt die Einflussmatrix des ausgewählten Faktors aufgerufen werden. Und die vier Felder der Einflussmatrix können nun individuell benannt werden



- Im MODELER können Hunderte von Faktoren miteinander in Beziehung gebracht werden - entweder in einer sehr großen Modellansicht, oder übersichtlich auf beliebig viele Subsysteme verteilt. Wenn nun große Wirkungsketten oder Modelausschnitte ausgedruckt oder als pdf gespeichert werden sollen, kann dieses mit dem neuen Druckmanager auf beliebig vielen Seiten verteilt erfolgen:



- etliche Detailverbesserungen: Der MODELER ist noch einmal stabiler geworden. Viele weitere Fenster lassen sich jetzt ebenfalls skalieren. Es lassen sich im Cockpit nun auch Tabellenergebnisse in Szenarien vergleichen. Es gibt erstmals auch einen Linux-Installer. Unternehmen und Schulen können für den Serverbetrieb eine so genannte Concurrent-User-License erwerben.
- es gibt ein neues Handbuch - der erste Teil davon ist als pdf der Software beigefügt und wird über das Menü "Hilfe" aufgerufen. Der zweite Teil mit nützlichen Praxistipps und einer Erläuterung der qualitativen und quantitativen Analyse ist nur als Buch erhältlich. Bei wird Erwerb einer Vollversion wird das Handbuch mitgeliefert.

### Sonderaktion getSTARTED: für nur 29,95 EUR den MODELER erhalten!

Die Vollversion des MODELERs kostet 595,- EUR, also über hundert Euro weniger, als andere qualitative Modellierungswerkzeuge und weit über tausend Euro weniger als andere Simulationswerkzeuge. Zudem ist der MODELER bis zu der Zahl von 20 Faktoren komplett kostenlos zu nutzen. Um nun das Modeln und insbesondere die einfache und schnelle qualitative Modellierung noch mehr zu verbreiten, bietet Consideo eine Sonderaktion bis zum 30.06.2009 an: in einem getSTARTED-Paket gibt es für den privaten Gebrauch die uneingeschränkte Funktionalität der qualitativen Analyse - inklusive Import von Mindmaps - zusammen mit dem neuen Handbuch (Wert 26,- EUR) für 29,95 EUR. Mehr dazu unter [www.consideo.de](http://www.consideo.de)

## Quellen, weitere Infos:

Die Sonderaktion, die Software zum Download u.v.m. erhalten Sie unter [www.consideo-modeler.de](http://www.consideo-modeler.de).

Unter [www.modelst-du-schon.de](http://www.modelst-du-schon.de) erhalten Sie zudem diverse Bücher von Consideo, unter anderem das neuerschienene "KNOW-WHY: Management kapiert Komplexität", Teil 2 der KNOW-WHY-Trilogie von Kai Neumann

